Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 27

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1889 XV Jahrgang N°. 27 29 Juni.

1 Stans

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die **Schweiz 20** Cts., für das **Ausland 25** Cts.; bei **Wiederholungen** bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.**

Vogelfrei.

Kein Dichter, der nicht besungen hat
Das Leben der Vögel in Lüften,
Hoch über der engen, der qualmenden Stadt,
Hoch über den dumpfigen Grüften.

Und wenn ich kein Dichter, kein Sänger wär',
Ich müßt' urplötzlich es werden,
Erblick' ich der Vögel hinschwebendes Heer
Hoch über den Sorgen der Erden.

Wie schwimmen sie selig im Sonnenlicht,
Wie baden sie fröhlich die Schwingen,
Der Sonne, die hell aus den Wolken bricht,
Ein grüßendes Liedchen zu bringen.

Das Liedchen wird übel gedeutet nicht,
Mag's so oder anders erschallen;
In Lüften gibt's kein Polizeigericht,
Dem fröhliche Lieder mißfallen.

In Lüften, da gibt's kein Protokoll
Und keinerlei enge Zensuren,
Die sagen, wie's Vögelein singen soll
Hoch über den grünenden Fluren.

Und wie es dem Vogel behagt in der Luft,
Frei über dem Erdengetümmel,
So mächtig dem Menschen im Herzen es ruft:
„Tritt näher dem wölbenden Himmel!"

D'rum kommen in's Schweizerland Tausend herbei,
Dem „Wühlen" der Stadt zu entgehen.
Und hoch in den Bergen recht „vogelfrei",
Zu spüren das göttliche Wehen.

Da jauchzet das Herz in seliger Lust,
Da glänzen die Augen so munter,
Und nie über'm Zorn des Tags in der Brust
Geht die heilige Sonne unter.